



AUSGABE 98
September 2017

Wald+Wild

NACHRICHTEN DES STEIRISCHEN JAGDSCHUTZVEREINES - ZWEIGSTELLE VOITSBERG

Tierfoto: H. Kitzl



WILDBRETFEST auf der Burg Obervoitsberg

Sonntag, 1. Oktober 2017, 11 bis 18 Uhr, Voitsberger Jagamusi und viele Attraktionen

Vereinsmeisterschaften der Zweigstelle
Zangtal, Samstag, 2. Sept. 2017, Seite 5

Junghundekurs, Gh. Mühlhuber, Södingberg
Beginn: Samstag, 9. Sept. 2017, 16 Uhr

Mehr Komfort durch Comfortfit®

„Unsere Füße werden jeden Tag besonders stark beansprucht“, weiß **Bärbel Rudres**, Geschäftsführerin des gleichnamigen Schuhhauses in Köflach, „umso wichtiger ist es, bei der Schuhwahl auf hochwertige, gut sitzende Modelle zu setzen. Für Menschen mit breiteren Füßen oder die trotz Einlagen oder Diabetes sportlich aktiv sein möchten, und denen ein ‚normaler‘ Wander-, Jagd- oder Walking Schuh zu schmal ist oder nicht passt, gibt es eine Lösung: **Meindl Comfort fit®**.“

Im Vergleich zu einem Trekkingleisten hat der Comfort fit®-Leisten mehr Platz im Vorfußbereich und festen Halt in der Ferse. Man steht auf breiterer Basis. Leichteres Abrollen ermöglicht eine stärker ausgeprägte Rolle.

Die Comfort fit®-Leistenform kombiniert mit dem Comfort fit®-Korkfußbett bietet dabei bestmöglichen Trage- und

auch Klimakomfort. Durch die spezielle Comfort fit®-Leistenform entsteht mehr Platz im Ballen- und Zehenbereich, ganz wichtig ist der breitere Stand. Das aufwendig konstruierte Comfort fit®-Korkfußbett besteht aus mehreren Schichten, die auf eine anatomisch geformte, durchgehende Korkbettung gesetzt werden. Im Fersenbereich ist ein Shockabsorber integriert. Abgerundet wird der perfekte Tragekomfort durch die sehr weich dämpfende Sohle mit griffigem Profil.

„Unseren Kunden steht eine breite Modellpalette zur Verfügung“, stellt



Comfort-fit®-Korkfußbett:

- (1) Fußbett aus Kork mit
- (2) Poron® Schockabsorber,
- (3) Cambrelle und Vlies Abdeckung.
- (4) Plus integrierte Pelotte.



Bärbel Rudres fest, „mein kompetentes Team und ich beraten Sie gerne und völlig unverbindlich. Überzeugen Sie sich selbst von den grandiosen Möglichkeiten, die Ihnen Comfort-fit® eröffnet und kommen Sie vorbei!“



Bärbel Rudres und ihr Team vom Schuhhaus Rudres in der Judenburger Straße 17 in Köflach steht Ihnen auch bei Wander-, Jagd- oder Walkingschuhen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Herbstzeit = Wander-, Jagd- und Walkingzeit!

Wander-, Haferl- und Jagdschuhe der renommiertesten Marken sowie kompetente Fachberatung gibt's bei uns!



RUDRES
... nie so gut gegangen!
BÄRBEL RUDRES
8580 Köflach – Judenburger Straße 17



Bericht des Zweigstellenobmannes

Liebe Vereinsmitglieder!

Das Vereinsjahr 2017 ist schon mehr als zur Hälfte vergangen. Die kleinen Startschwierigkeiten betreffend des Inkassos und der Mitgliederverwaltung sind fast zur Gänze verschwunden.

Ich möchte mich bei allen Funktionären, Mitarbeitern und Mitgliedern für den Einsatz, das Verständnis und die Hilfsbereitschaft bedanken. Vor allem das Inkasso in den Ortsstellen klappt mit ein paar wenigen Ausnahmen ausgezeichnet. Betreffend des Mitgliederverwaltungsprogrammes gibt es demnächst wieder eine Einschulung für Ortsstellenleiter/innen durch DI Dr. Jörg Edler. Genauer Termin ergeht gesondert an die Verantwortlichen.

Schießwesen

An dieser Stelle möchte ich mich bei Herrn Fritz Morruzi für seine langjährige Tätigkeit als Schießreferent der Zweigstelle Voitsberg bedanken. Interi-

mistischer Schießreferent ist zurzeit, neben seiner Funktion als Lehrprinz, Erich Kutschera.

Am 1. und 2. Juli 2017 fand die Landesmeisterschaften im jagdlichen Schießen des Steirischen Jagdschutzvereins in Fischbach und Weiz statt. Wieder konnte die Zweigstelle eine Mannschaft entsenden. Mannschaftsführer Erich Kutschera stellte die Mannschaft so ein, dass sie im guten Mittelfeld landete. Die Schützen waren Kutschera Erich, Ing. Höller Franz, Hiden Mario, Schober Georg jun., Hochstrasser Martin und Woldrich Walter.

Jungjägerkurs 2017/18

Auch heuer findet wieder ein Jungjägerkurs unter der bewährten Führung unseres Lehrprinzen Erich Kutschera statt. Der erste Kursabend findet am Dienstag, dem 10.10.2017 um 19 Uhr im Gasthaus Riegler in Krottendorf statt. Anmeldungen sind bei Erich Kutschera (0664/3008886) oder über die Homepage des Steirischen Jagdschutzvereines (www.jagdschutzverein.at) möglich.

Junghundekurs 2017

Der Junghundekurs für alle Rassen beginnt am 9. September um 16 Uhr am Hundeabrichteplatz beim Gasthaus Mühlhuber in Geistthal/Södingberg unter der Leitung von Christian Russa (0650/7552920).

Subventionen und Ehrungen 2017

Die Subventionsansuchen für Förderungen vom Steirischen Jagdschutzverein sind bis spätestens 30.10.2017 beim Ortsstellenobmann gesammelt abzugeben. Entsprechende Formulare können über die Internetseite des Steirischen Jagdschutzvereines (www.jagdschutzverein.at) heruntergeladen werden.

Ebenso sind die Anträge (samt Ausführung) für Ehrungen bis zum 30.10.2017 abzugeben.

Ortsstelle Köflach

Nach dem Ausscheiden von Patrick Verhnjak als Ortsstellenleiter hat sich Petra Buchhaus bereiterklärt, die Leitung der Ortsstelle zu übernehmen. Ich möchte mich bei Patrick Verhnjak für die gute und jahrelange, nicht einfache, Tätigkeit mit einem kräftigen Weidmannsdank bedanken und ihm alles Gute wünschen. Ich hoffe, er bleibt trotzdem dem Jagdschutzverein und der Ortsstelle Köflach erhalten. Petra Buchhaus danke ich jetzt schon dafür, dass sie diese verantwortungsvolle Tätigkeit übernommen hat. Ihr wünsche ich als neue Ortsstellenleiterin mit ihrem Team viel Erfolg und Tatkraft.

Abschließend wünsche ich allen Mitgliedern und Freunden des Jagdschutzvereins ein kräftiges Weidmannsheil!

Euer Klaus Schlagin

Montage - Schlosserei - Dienstleistungen

KOREN



8573 Kainach 77

www.schlosserei-igikoren.at

0664 233 0 475



Plettig Blumen

Floristik - Staudenvielfalt - Gärtnerei

Bernau 48 • 8152 Stallhofen
Tel.: 03142/23 4 34 • www.plettig.at

Hitzendorf - Stallhofen - Lieboch - Mooskirchen - Voitsberg

Erich Kutschera zum Sechziger

Was haben Prinz Charles von England und unser Lehrprinz Erich Kutschera gemeinsam? Sie sind beide ewige Prinzen – Prinz Charles ewiger Kronprinz und Erich (Gott sei Dank) ewiger Lehrprinz.

Am 20. Mai 2017 feierte Erich Kutschera mit vielen Freunden und Weggefährten im Seerestaurant Piberstein seinen 60. Geburtstag. Mit viel Liebe, Ausdauer, Einsatz und Freude hat seine Herzdame Waltraud Hieblinger dieses Fest ausgerichtet. Nicht nur für kulinarische Köstlichkeiten war gesorgt, auch die musikalische und humoristische Unterhaltung mit der Voitsberger Jagamusi war vom Feinsten und begeisterte alle Anwesenden bis in die frühen Morgenstunden.

Erich Kutschera, der von Jugend an bereits mit der Jagd verbunden ist und dieser Passion auch heute noch mit Leidenschaft nachgeht, ist seit 1976 dem Steirischen Jagdschutzverein verbunden. Seit vielen Jahren leitet und organisiert Erich Kutschera als Lehrprinz den alljährlichen Jagdkurs der Zweigstelle



Voitsberg des Steirischen Jagdschutzvereines. Die alljährlichen ausgezeichneten Erfolge bei den Jungjäger- und Aufsichtsjägerprüfungen zeugen von Engagement, hohem Niveau und großem Einsatz von Erich Kutschera und seinem Team. Auch seine kompetente Mitarbeit bei der Erstellung des Leitbruchs, der Lehrunterlage des Steirischen Jagdschutzvereines, zeigt, dass sein Wissen und seine Erfahrung auch auf Landesebene gefragt und geschätzt werden. Als hervorragender Sportschütze lehrt Erich auch der Konkurrenz das Fürchten und zeigt immer wieder national und international mit tollen Leistungen auf. Erich Kutschera ist der Zweigstelle Voits-

berg eine unverzichtbare Stütze und hilft wenn Not am Mann ist. So hat er interimistisch von Friedrich Moruzzi das Amt des Schießreferenten übernommen und unterstützt neben seinem Hauptberuf im eigenen Waffengeschäft in Köflach die Zweigstelle wo er kann.

Lieber Erich, im Namen des Steirischen Jagdschutzvereines, der Zweigstelle Voitsberg und im eigenen Namen, danke ich dir für deine Tätigkeiten, Hilfsbereitschaft und Freundschaft. Wir alle wünschen dir Gesundheit, Glück und ein kräftiges Weidmannsheil.

Klaus Schlagin, Zweigstellenobmann

KOREN 
Erdbau Transporte Abbruch GmbH
 A-8570 Voitsberg - Maltesergasse 2a
 Tel. 0664 - 460 43 13 / Büro 0660 - 551 97 69 / office@koren-erdbau.at / www.koren-erdbau.at

Jagdkurs 2017/18

Der Jagdkurs 2017/18 beginnt am Dienstag, dem 10. Oktober 2017 um 19 Uhr im Gasthaus Riegler in Krottendorf. Anmeldungen bitte über die Homepage des Steirischen Jagdschutzvereines oder beim Kursleiter unter 0664/3008886.
Erich Kutschera, Kursleiter

Drei-Mäderl-Haus



FAMILIE RIEGLER
 8564 Krottendorf 3, Tel.: 03143-2263, Fax 20121
 E-Mail: gh.riegler@gmx.at

 www.dorfwirt.at

Da bin ich ZUHAUSE

Jetzt kostenlos und einfach wechseln!

Willkommen Heimat. Willkommen bei uns.

SPARKASSE
 Voitsberg-Köflach
 Was zählt, sind die Menschen.

Einladung zur Vereinsmeisterschaft im jagdlichen Schießen

Samstag, 2. September 2017



Ort: Schießstätte Zangtal
Zeit: Samstag 2. September 2017 von 9 bis 12 und von 14 bis 18 Uhr
NENNSCHLUSS 15 Uhr

Bewerb A (Hauptbewerb):

Jagdliche Büchse (Zentralfeuer) ab Kaliber .22 Hornet, Distanz 100 Meter, Zielfernrohr max. 8-fache Vergrößerung (für Schützen ab dem vollendeten sechzigsten Lebensjahr max. 12-fache Vergrößerung)

Je 3 Schüsse auf Fuchs, Rehbock, Gams und 10 Schüsse mit Schrot auf den Kipphasen.

Nenngeld Bewerb A: € 10,-

Bewerb B (Kleinkaliber):

Nur Kaliber .22 lfb, Distanz 100 Meter, Zielfernrohr max. 8-fache Vergrößerung (für Schützen ab dem vollendeten sechzigsten Lebensjahr max. 12-fache Vergrößerung)

Rehbock: 3 Schüsse sitzend aufgelegt. (Zehnerleiter)

Nenngeld: € 5,- pro Serie

Bewerb C (Laufender Keiler):

Jagdliche Büchse (Zentralfeuer) ab Kaliber .22 Hornet, Distanz 50 Meter
4 Schüsse stehend frei

Nenngeld: € 5,- pro Serie

Wertungsklassen: a) Vereinsmitglieder der Zweigstelle Voitsberg und b) Gästeklasse

Die Siegerehrung findet am Samstag dem 2. September 2017 um 19:30 Uhr im Gasthaus Volkshaus Voitsberg, Schillerstraße 4, statt. Alle Schützen sind eingeladen, an der Siegerehrung teilzunehmen.

Preise: Für jeden Bewerb werden in der Mitgliederklasse und in der Gästeklasse Medaillen in Gold, Silber und Bronze vergeben.

Verlosung: Viele wertvolle Sachpreise werden bei der Siegerehrung unter den **anwesenden** Teilnehmern verlost.

Hauptpreis ist ein von der Firma Vector Waffen GmbH gespendetes Gewehr

Im Bewerb A wird zugleich eine Jungjägermeisterschaft durchgeführt.

Im Bewerb A wird zugleich eine Ortsstellenmeisterschaft durchgeführt.

Der Bewerb A dient als Qualifikation für die Landesmeisterschaft.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Nähere Informationen haben die Ortsstellenleiter/innen.

Schießleitung:

Erich Kutschera, DI Georg Skrbinjek

Abschied von Johann Kiendler



Am 4. Juli 2017 wurde unser Weidkamerad, mein Bruder Johann, mit 62 Jahren viel zu früh aus dem Leben gerissen. Der sonst so besonnene und vorsichtige Jäger stürzte beim Morgenansitz von der Sitzleiter und verletzte sich so schwer, dass er seinen Verletzungen in seinem Revier erlag.

Er war, wie man bei seiner Verabschiedung sah, weit über das Kainachtal hinaus beliebt und geschätzt. Seine großen Leidenschaften waren die Jagd, das Stockschießen, die Musik und die Familie. Er wird uns stets als hilfsbereiter und gut gelaunter Mensch an allen Ecken und Enden fehlen.

Hans, wir danken dir, dass wir mit so einem besonderen Menschen so viel Zeit gemeinsam verbringen durften. Das Leben wäre ohne dich um vieles ärmer gewesen.

Hans, dir ein Weidmannsheil und auf ein Wiedersehen in den ewigen Jagdgründen.

Dein Bruder Edi



LAWUGGER ZORMANN BAUSYSTEME
WWW.LZB.AT

QUALITÄT BEGINNT BEIM FUNDAMENT.

Lohnschnitt aller Art

Eduard Hausegger vlg. Spori

Tel.: +43664 / 248 34 95
Bernau 6,
8152 Stallhofen

E-mail: eduard.hausegger@power-wlan.at

§ Jagdrecht: Die Disziplinarordnung

Welche Aufgaben hat der Disziplinarrat der Steirischen Landesjägerschaft?

Da ich nach 18 Jahren (3 Perioden) mit dem letzten Verhandlungstag am 6. Juli 2017 meine Tätigkeit als Mitglied des Disziplinarrates aus Altersgründen beendete, ist es mir ein Anliegen, auf die Bedeutung dieser Einrichtung hinzuweisen.

Disziplinarvergehen nach § 1 der Disziplinarordnung

Nach § 1 der Disziplinarordnung sind Vergehen der Mitglieder der Steirischen Landesjägerschaft gegen Standespflichten vom Disziplinarrat der Steirischen Landesjägerschaft als Disziplinarvergehen durch Disziplinarstrafen zu ahnden. Die Standespflichten werden verletzt, wenn ein Mitglied der Steirischen Landesjägerschaft

- gegen *Jagdvorschriften* verstoßen oder
- auf andere Weise das *Ansehen der Jägerschaft* gröblich verletzt hat.

Anmerkung: Die Jagdvorschriften lt. Stmk. Jagdgesetz werden im Jagdkurs gelehrt und können jederzeit nachgelesen werden. Vergehen nach dem Jagdgesetz werden von der Bezirksverwaltungsbehörde im Verwaltungsstrafverfahren verfolgt.

Schwieriger zu verstehen ist, wenn das „Ansehen der Jägerschaft“ gröblich verletzt wird.

Es genügt also offensichtlich nicht, nur das Stmk. Jagdgesetz einzuhalten, von einem privilegierten Waffenträger, dem Jäger, wird mehr verlangt. Es geht hier um die Frage: „WIE wird die Jagd ausgeübt?“ Wir sind dem Mitjäger, dem Jagdnachbarn und der nicht jagenden Bevölkerung gegenüber verpflichtet, mit dem uns anvertrauten Wild, den Wildbeständen und der Jagdwaffe verantwortungsvoll, d.h. „weidgerecht“ umzugehen. Zum besseren Verständnis sei als Beispiel der Abschuss einer führenden Gamsgeiß vor dem Kitz angeführt. Nach dem Abschussplan frei, aber nicht weidgerecht. Ähnlich verhält es sich bei

Schüssen über große Entfernungen, nicht geeignete Kaliber udgl. Zur weidgerechten Jagd im engeren Sinn kommt auch noch die Forderung nach einer *tierschutzgerechten* und *gesellschaftsverträglichen* Jagd. Und diese Forderungen unterliegen einer permanenten Veränderung.

Da sich die Gesellschaft – man denke nur an die Entwicklung des Tierschutzes in den vergangenen Jahrzehnten – bedingt durch die Verstärkung - jagdkritisch entwickelte, ist der Jägerverhalten, sich den gesellschaftlichen Veränderungen anzupassen.

Was „früher“ einmal praktiziert wurde, ist heute ein Stein des Anstoßes. Es ist aufgrund dieser Veränderungen weder sinnvoll noch möglich, so wie im Jagdgesetz die möglichen Verfehlungen aufzulisten. So mancher „alte“ Jäger schüttelte daher im Rahmen eines Disziplinarverfahrens den Kopf und meinte: „Des hamma immer so g'macht!“ Ich denke in diesem Zusammenhang vor allem an das widerrechtliche Aufstellen von Fallen oder das Töten von Hunden.

Wie kommt ein Disziplinarerkenntnis zustande?

Alle Mitglieder des Disziplinarrates müssen Mitglieder der Steirischen Landesjägerschaft sein. Der Disziplinarrat besteht aus einem rechtskundigen Vorsitzenden und zwei Beisitzern, von denen einer dem Stande der *Berufsjäger* angehören muss. Ich war neben dem Berufsjäger viele Jahre der zweite Beisitzer.

Die Entscheidung: Nach Erhebung der Fakten und ausführlicher Beratung hat

der Disziplinarrat mit Stimmenmehrheit zu entscheiden, wobei zusätzlich die Einkommensverhältnisse und Versorgungspflichten zu berücksichtigen sind. *So kann es bei scheinbar gleichen Vergehen zu durchaus unterschiedlichen Geldstrafen kommen.* Die Disziplinarstrafe des dauernden Ausschlusses aus der Steirischen Landesjägerschaft kann nur einstimmig verhängt werden. Eine Stimmenthaltung ist unzulässig. Der Vorsitzende hat seine Stimme zuletzt abzugeben.

Anmerkung: *Der Einfluss eines Beisitzers auf die Entscheidung darf bei einem Beschluss durch drei Personen nicht überschätzt werden. Vielmehr ist das Strafmaß davon abhängig, ob das Fehlverhalten entschuldbar ist, bzw. fahrlässig oder sogar grob fahrlässig (wissentlich und mit Vorsatz) begangen wurde. Ich bin bei meinen Überlegungen als Vertreter von 23.500 Jagdkartenbesitzern immer davon ausgegangen, ob mir das auch persönlich hätte passieren können.*

Ich wünsche allen Mitgliedern der Zweigstelle Voitsberg des Steir. Jagdschutzvereins, dass sie bei der Ausübung der Jagd stets auf das Ansehen der Steir. Jägerschaft achten und sich dem Beziehungsdreieck *Tier – Gesellschaft – Lebensraum* verpflichtet fühlen. Dann werden Ihr auch keine Bekanntschaft mit der Disziplinarordnung machen müssen.

Weidmannsheil!
Dkfm. Mag. Heinz Kürzl

Info: Homepage der Steir. Landesjägerschaft – Jagd&Recht - Disziplinarordnung



Am Wiesengrund 9
8152 Stallhofen

Mobil: +43(0)664/2840219 bzw. +43(0)664/2840218

Z i v i l t e c h n i k e r b ü r o

acham

www.acham.co.at zt@acham.co.at

Roseggergasse 4, 8570 Voitsberg

+43(0)3142-27860-0, Fax: -18, Mobil.: +43(0)664-5026736

zt@acham.co.at

Planung - Statik und Konstruktion - Ausschreibung und Vergabe
Bauleitung - OBA - Baukoordination - Projektmanagement - Prüfstatik

Landesmeisterschaft des StJSV in Weiz und Fischbach am 1. und 2.7.2017

10. Platz von 17 Mannschaften

Am 1. u. 2. Juli 2017 fand in den Schießanlagen Weiz und Fischbach die Vereinsmeisterschaft 2017 des Steirischen Jagdschutzvereines im jagdlichen Schießen statt. An der Meisterschaft nahmen 17 Mannschaften mit je 6 Schützen aus den einzelnen steirischen Zweigstellen teil.

Im Bewerb **Kugelschießen** waren mit dem KK-Gewehr auf 100 Meter je 5 Schuss auf Rehbock (am fixen Bergstock angestrichen), Gams (am freien Bergstock), Fuchs (liegend frei) und Sau (stehend frei) abzugeben.

Beim **Schrotbewerb** wurden 25 Würfelscheiben im Jagdansschlag beschossen.

Die Mannschaft aus Voitsberg mit den Schützen **Hiden Mario, Hochstrasser Martin, Höller Franz, Kutschera Erich, Schober Georg und Woldrich Walter** belegte in der Mannschaftswertung den 10. Platz. Auch im heurigen Jahr wieder eine solide Leistung und eine Platzierung im Mittelfeld!

Gratulation zum Ergebnis und ein Weidmannsdank den Teilnehmern!

Erich Kutschera
Schießreferent

Empfehlungen für die Niederwildjagd

In einer von DJV-Niederwildausschuss 1967 herausgegebenen und von Philipp Katzenmeier formulierten Aufforderung zum weidgerechten Jagen auf Niederwild, findet sich folgende Empfehlung der Schrotstärken:

„Verwende immer nur die angemessene Schrotkorngröße, und zwar nimm:

- auf den Fasan 3 mm,
- auf den Hasen 3,5 mm im Winter bei Feldjagd – und 3 mm bei Waldjagd im Herbst,
- auf das Kaninchen 2,5 mm,
- auf das Rebhuhn 2,5 mm,
- auf die Schnepfe 2,5 mm,
- auf die Taube 2,5 mm,
- auf die Wildente 3 mm und
- auf die Wildgans 3,5 mm.

Verschieße aber nicht das Sammelsurium von Schrotkörnern Größe 2,5 mm bis 4 mm, das sich im Laufe des Jahres angesammelt hat, ohne Rücksicht auf die Art des bejagten Wildes.“

HK





ÖWD
INSURANCE SERVICES

Akad. Vers. Kfm. Jürgen Kisovec
Leiter Region Steiermark

Conrad-von-Hötzendorf-Straße 127, 8010 Graz, Österreich
T: +43 (0) 664 8830 3891 · F: +43 (0) 662 8151 4056
E: j.kisovec@owd.at · Gew.-Reg.: 501/728284



GAS · WASSER · HEIZUNG · ALTERNATIVENERGIE

8570 Voitsberg
Grazer Vorstadt 142
Tel.: 03142 / 23 0 36
Fax: 03142 / 23 0 36-6
office@edler-vo.at
http://www.edler-vo.at

Gasthaus · Cafe · Pub



MÜLLER
Steirischer Dorfwirt

8572 Bärnbach · Afling 61
Tel. & Fax: 03142/61225
e-mail: dorfwirt.mueller@westnet-kabel.at
www.dorfwirt.at



P **Handel Ersatzteile Service Reparatur**

ICHLER MARKUS
BAU- & LANDMASCHINENTECHNIK

Bergstraße 61 · 8572 Bärnbach · M: +43/0664/16 27 820
www.technik-pichler.at info@technik-pichler.at

Ihr Kronepartner im Bezirk Voitsberg



Raketen-Pyrotechnik
FACHHANDEL



Jagdbekleidung
Textil-Anglersport WEISS

8572 BÄRNBACH, Voitsberger Straße 30
Mobil: 0676/49 51 901 · Tel.: 03142/61 594



SADIKI BAU
Auf uns können Sie bauen!

Zubau.Neubau.Umbau.
0664 / 526 39 49

Sadiki Bau GmbH 8572 Bärnbach

office@sadiki-bau.at
www.sadiki-bau.at



LIPIZZANERDIRNDL
Trachten Pachatz

Trachten Pachatz
8580 Köflach
Kärntner Straße 21

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
08.00–12.00 Uhr
und 14.00–18.00 Uhr
Samstag: 08.00–12.00 Uhr
und 14.30–17.00 Uhr
www.pachatz.at

DIE NEUE LIPIZZANERKOLLEKTION!

Orststellenberichte - Hinweis!

Zur Information: Pro Ausgabe ist wegen der Kosten ein Bericht der Ortsstellen in der Größe von einer halben Seite bis zu max. einer 3/4 Seite - Schriftgröße 12 - möglich. Anzahl der Bilder max. 2, nur bei besonders wichtigen und interessanten Anlässen mehr. Bei der Kürzung des Textes ist daran zu denken, was könnte eine andere Ortsstelle interessieren oder jagdlich von allgemeinem Interesse sein. Über besondere jagdliche Erlebnisse (mit Bild) - auch von Einzelpersonen - wird bevorzugt berichtet.

Die Redaktion

Schaffung eines funktionsfähigen Ökosystems mit LIKRA-Wildfutter

Durch die optimale und ausgewogene Fütterung unserer heimischen Wildtiere werden Wildschäden vermieden und beste Voraussetzungen für einen gesunden und tragfähigen Wildbestand geschaffen.

Verringertes Naturräusungsangebot, intensive Landwirtschaft und Eingriffe in die Lebensräume der Wildtiere (Besiedelungen, Freizeitaktivitäten,...) zwingen das Wild zu vermehrter Schädigung land- und forstwirtschaftlicher Kulturen.

Wildschäden können durch die Schaffung eines angemessenen Wildbestandes vermieden werden. Weiters ist die bedarfsgerechte Fütterung ein ausgezeichnetes Werkzeug zur Schaffung eines funktionsfähigen Ökosystems. Der Jäger hat die Möglichkeit, durch ernährungsphysiologisch richtige Fütterung und durch fütterungstechnische Maßnahmen Wildschäden aktiv zu vermeiden. Besonders wichtig ist jedoch, dieses Werkzeug richtig anzuwenden, da Fütterungsfehler meist eine Erhöhung der Schadtätigkeit und Verringerung der Tiergesundheit (Pansenacidose, Stoffwechselstörung,...) mit sich bringen.

Die Vermeidung von Hungerperioden durch regelmäßige Fütterung ist ein wichtiger Punkt zur Verbissregulierung. Dabei ist die Wahl des Grundfutters ein entscheidender Faktor. Die Ration muss wiederkäuergerecht sein, d.h. die Vorlage von strukturierten Rohfaserträgern (Heu, Silage) ist unumgänglich.

Zum Grundfutter wird Ergänzungsfutter zur bedarfsgerechten Deckung der Nährstoffansprüche des Wildes vorgelegt. Neben der Aufgabe, die Ration energetisch „auszugleichen“, soll das Ergänzungsfuttermittel auch ernährungsphysiologische Aufgaben, wie die Sicherstellung der Mineralstoffversorgung, die Pansenstabilisierung und die Verhinderung von Verdauungsstörungen bewirken.

Likra Tierernährung, Ignaz-Mayer-Straße 12, 4021 Linz

Tel: 0732-776447-0

www.likra.com

Kontakt: Birgit Greiderer, Marketing-Leiterin

Anzeige



LIKRA
Tierernährung

Nähere Informationen erhalten Sie auf www.likra.com

LIKRA-Wildfutter
aus Leidenschaft zur Natur



AKTION
Frühbezugsaktion bis 30.09.

Bei Bestellung ab 1 Palette Wildfutter + 3kg Kübel Kirrtrüffel GRATIS!

GRATIS GRATIS GRATIS

Info, Bestellungen und Abstimmung für Auslieferung:

Ihr LIKRA-Verkaufsberater:
Anton Lichtenegger
Mobil: 0676 847 699 747
@: a.lichtenegger@likra.com

ABZEICHEN DES STEIRISCHEN JAGDSCHUTZVEREINES

AUFKLEBER	€ 1,-
HUTABZEICHEN	€ 7,-
ANSTECKNADEL	€ 7,-
AUTOPLAKETTE	€ 13,-

Erhältlich bei **OPTIKER LIMPL**
8580 Köflach, Judenburger-Str. 14

Ortsstellenberichte - Fotos

Wenn gewünscht wird, dass der Fotograf im Impressum genannt wird, dann ist dies bitte im jeweiligen Ortsstellenbericht anzuführen.

Die Redaktion



WIR TRAUERN UM UNSERE VERSTORBENEN:

Johann Kiendler *Kainach*
Nikolaus Trolp *Hirschegg*

TEAM-HAIR-CREATIV Friseur - Meister - Betrieb

Regine Sippl

Tel. 03144-2719

8591 Maria Lankowitz Hauptstraße 213



VERSICHERUNGSBÜRO Martin Krammer

VON VERSICHERUNGEN
UNABHÄNGIGER MAKLER

8580 KÖFLACH-PICHLING · Packer Str. 69
Tel. 03144-5210 · Mobil: 0664-9036022
E-Mail: vers.buero.krammer@aon.at

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG!

GEBURTSTAGE JULI BIS SEPTEMBER 2017 (Name, Ortsstelle)

60 Jahre:

Dr. Irmgard Gradwohl Köflach
Maximilian
Hamedinger sen. Kainach
Ernst Moser Södingtal
Siegfried Rupprechter Kainach

65 Jahre:

Karl Christandl Oberland
Siegfried Gößler Voitsberg
Siegfried Kiedl Stubalm
Bruno Peissl Stubalm
Manfrad Potoschan Stubalm
August Reicher Södingtal
Johann Rupprechter jun. Kainach
Helmut Schlack Köflach
Dr. Hans Peter Zwanzger Köflach

70 Jahre:

Anton Grinschgl Voitsberg
Johann Hofer Stubalm
Wolfgang Müller Kainach
August Neukam Kainach
Bernhard Popp Köflach

75 Jahre:

Dieter Buchberger Köflach
Elfriede Cordt Stubalm
Gerhard Köppel Stubalm
Bruno Scheer sen. Oberland

80 Jahre:

Karl Schilcher Stubalm

81 Jahre:

Ofö. Ing. Emil Hilbel Kainach
Franz Roth Södingtal
Othmar Strasser Södingtal

82 Jahre:

Josef Harzl Mooskirchen
KR Franz Koch Voitsberg
Franz Rauscher sen. Mooskirchen

84 Jahre:

Heinrich Schmid Mooskirchen

85 Jahre:

Herta Oberländer Ligist
Peter Scherr Hirschegg

86 Jahre:

Franz Ellersdorfer sen. Köflach
August Feimuth Oberland
Franz Lichtenegger sen. Ligist

88 Jahre:

Doppler Eugen Bruno Oberland

90 Jahre:

Alfred Nestler Oberland
August Weixler sen. Ligist

91 Jahre:

Michael Gößler Stubalm

94 Jahre:

Johann Gratz Voitsberg
Johann Koroschetz Köflach

Schießstätte ZANGTAL

8570 VOITSBERG,
Schießplatzstraße 12
Tel.: +43 664 4540088
email: office@siegert.at

ÖFFNUNGSZEITEN

Normalbetrieb:

(im Freigelände von
12.00 bis 14.00 Uhr
kein Schießbetrieb!)

Di - Sa: 9 bis 18 Uhr

So: 9 bis 12 Uhr (nur gegen Voranmeldung!)

Montage und Feiertage geschlossen!



Nachrichten aus den Ortsstellen

ORTSSTELLE HIRSCHEGG



Am 30.05.2017 haben 15 Jagdhornbläser aus verschiedenen Bläsergruppen des Bezirkes die zweite gemeinsame Probe in diesem Jahr beim Gasthaus Pongratzwirt in Hirscheegg abgehalten. Das angenehme Wetter erlaubte eine Probe im Freien und die wunderbaren Jagdhornklänge verbreiteten sich weit über Hirscheegg. An alle Jagdhornbläser ergeht schon jetzt die Einladung zur Teilnahme bei der nächsten gemeinsamen Probe. Termin und Ort werden über den Bezirkseinsatzleiter Herrn Franz Wagner rechtzeitig an die Jagdhornbläsergruppen bekannt gegeben.

Barbara Lichtenegger

ORTSSTELLE KAINACH

Verabschiedung von Johann Kiendler



Unter großer Anteilnahme verabschiedeten wir uns am 7. Juli 2017 von unserem langjährigen, allseits beliebten Kameraden, Mitglied und Freund, Johann Kiendler, der am 4. Juli 2017 viel zu früh aus dem Leben geschieden ist. Seine Kameradschaft und Hilfsbereitschaft wird uns allen fehlen.

Die Jagdhornbläsergruppe Oberes Kainachtal und zahlreiche Jäger begleiteten die Familie in dieser schweren Stunde. Der Steirische Jagdschutzverein – Ortsstelle Kainach – bedankt sich für seine langjährige Mitgliedschaft und wird dem Hans immer ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren.

Runde Geburtstage und Feiern:

Kurt Petrasch lud zum Siebziger Gäste und Freunde mit Gattinnen zu einem gemütlichen Zusammensein und gutem Essen beim Buschenschank Mauer in Hitzendorf ein.

Der StJV Ortsstelle Kainach und die JHBG Oberes Kainachtal waren ebenfalls geladen und gratulierten dem Jubilar mit einigen Musikstücken.

Robert Grein feierte beim vlg. "Sadner"-EJ. Forstgut Robert Grein, Gallmannsegg, mit Gästen seinen Sechziger. Eine Abordnung des StJV Ortsstelle Kainach überbrachte Glückwünsche, und die Jagdhornbläser stimmten zur Freude der Gäste ein für viele noch nie gehörte Töne an.

Karlheinz Peißl feierte mit seiner Familie seinen 50er auf dem Anwesen vlg. Sattler. Die Feier wurde von den Jagdhornbläsern Oberes Kainachtal umrahmt.

Annemarie Böhmer feierte ihren 50er in aller Stille. Wir wünschen ihr alles Gute und ein kräftiges Weidmannsheil.

Die Jagdhornbläser Oberes Kainachtal bedanken sich für die Einladungen und Verköstigungen, gratulieren mit einem kräftigen Weidmannsheil und wünschen allen Jubilaren noch viel Gesundheit und schöne Jagderlebnisse für die Zukunft.

Franz Wagner und Christine Grein

ORTSSTELLE KÖFLACH-SALLA-GRADEN

Frischer Wind im Steirischen Jagdschutzverein der Ortsstelle Köflach Salla Graden

Petra Buchhaus, Aufsichtsjägerin und gewerbliche Geschäftsführerin vom Schulbuffet der Lebenshilfe im Bezirk Voitsberg, ist die neue Ortsstellenleiterin von Köflach-Salla-Graden. Ihre neuen Vorstandsmitglieder sind:

Lisa Christina Münzer, 1. Ortsstellenleiter-Stellvertreterin. Sie ist Angestellte in einem Non-Profit-Unternehmen und Studentin.

Das Weidwerk der Bevölkerung näherbringen sowie Bewusstseinsbildung für die Jagd betreiben und die Erhaltung eines artenreichen

und gesunden Wildbestandes durch nachhaltige Sicherung und Pflege der Lebensgrundlagen des Wildes sind der frisch gebackene Jungjägerin ein Anliegen.

Erich Kutschera, 2. Ortsstellenleiter-Stellvertreter, Waffenhändler und Lehrprinz, gilt als jagdliches Urgestein und unterstützt das junge Team in allen jagdlichen Belangen.

Elisabeth Besser, Schriftführerin, ist hauptberuflich Teamleiterin bei Jugend am Werk Steiermark und freiberufliche Trainerin und Moderatorin. Sie schätzt den kommunikativen Austausch zu allen jagdlichen Themen.

Katrin Heidi Neumann, Schriftführerin-Stellvertreterin, ist professionelle Damenkleidermacherin und derzeit als Mama von Zwillingen in Karenz. Tradition und Brauchtum liegen ihr am Herzen.

Till Rus, Kassier und Biomedical Engineering Student in Graz, bringt ebenfalls sehr viele jagdliche Erfahrungen ins ambitionierte Team ein. Er zeigt eine große Vorliebe für die Berge und dies nicht nur bei der Jagd. Das neue Team der Ortsstelle steht für Brauchtum, Tradition, Hege, Natur, Nachhaltigkeit und Weitergabe von weidmännischem Wissen und möchte damit frischen Wind in die Ortsstelle bringen.

Ausblicke:

Die **Mitgliederversammlung** Jagdschutzverein Ortsstelle Köflach-Salla-Graden findet am Freitag, dem 6. Oktober 2017, im Buschenschank Schachner statt. Die Einladungen werden den Mitgliedern noch schriftlich zugestellt.

Die **öffentliche Hubertusmesse** mit Jagdhornbläsern und dem Gradner-G'sang findet am Freitag, dem 3. November 2017 um 17.00 Uhr, bei der Kardinal-König-Gedächtniskapelle beim Dechant-Teich statt.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und auf ein „gmädliches Zamstehn“ im Anschluss an die Messe.

Petra Buchhaus



Von li. nach re.: Petra Buchhaus, Till Rus, Lisa Christina Münzer, Katrin Heidi Neumann und Elisabeth Besser

Weit **mehr** als Energie.

STADTWERKE VOITSBERG

www.stadtwerke-voitsberg.at

ORTSSTELLE LIGIST



Im Juni 2017 feierten die Gebrüder **Anton und Alois Flecker** in kleinem Rahmen beim GH Klugbauer ihren Siebziger. Beide sind seit 1970 sehr aktive Mitglieder im Jagdschutzverein. So wurde Alois Flecker bei der Jahresversammlung im Frühjahr für seine Verdienste in der Ortsstelle Ligist das Ehrenzeichen in Silber verliehen. Ortsstellenleiter Heinz Ofner und Peter Schlenz überreichten den beiden ein Ehrengeschenk und wünschten für die Zukunft viel Gesundheit und noch viele schöne Jagderlebnisse.

Weidmannsheil!

Für die Ortsstelle Ligist

Ortsstellenleiter Heinz Ofner und Peter Schlenz

ORTSSTELLE OBERLAND

Tontaubenschießen beim Hahnenschloss



Am Samstag, dem 20. Mai 2017, war die Ortsstelle Oberland zu Gast bei der Familie Barbara und Ing. Martin Tomann am Forstgut Hahnenschloss. Nach einer 15-jährigen Pause wurde seitens des Jagdschutzvereines das damals sehr beliebte und traditionelle Tontaubenschießen wieder ins Leben gerufen. Da der alte Schießstand schon in die Jahre gekommen war und einzubrechen drohte, hatte sich Ing. Martin Tomann kurzerhand entschlossen, diesen abzutragen und neu aufzubauen. Herzlichen Dank an die Familie Tomann, dass wir diese Schießveranstaltung wieder durchführen durften und ein „Vergeltsgott“ für die ausgesprochen nette Gastfreundschaft. Die Ortsstellenleiterin Heidi Liebmann konnte sehr viele Schützen aus nah und fern, sowie unseren neuen *Bezirksjägermeister Ing. Johann Hansbauer* be-

grüßen. Diese Veranstaltung bot auch den Rahmen, einige Mitglieder zu ehren. So konnte Heidi Liebmann und der Bezirksjägermeister den Herren Helmut Pressler und Bruno Scheer sen. die Urkunde und das Abzeichen für die 50-jährige Mitgliedschaft beim Steirischen Jagdschutzverein überreichen. Bei der Siegerehrung wurden unter allen anwesenden Schützen wertvolle Preise verlost und in der Schießwertung durften Herr Christian Bauer in der Gästeklasse und Herr Bruno Scheer jun. in der Vereinswertung die Siegerpokale übernehmen. Wir bedanken uns für die gelungene Veranstaltung bei Barbara und Ing. Martin Tomann sowie bei Franziska Tomann, beim Grillmeister Artur Holawat und bei allen Schützen für ihr diszipliniertes Verhalten sowie beim Bezirksjägermeister Ing. Johann Hansbauer für sein Kommen.



Marktfest in Edelschrott

Am 2. Juli 2017 fand in Edelschrott am alten Sportplatz das jährliche Marktfest statt. Alle Gastronomiebetriebe, sowie Vereine hatten die Möglichkeit, dieses Fest mitzugestalten. Auch der Steirische Jagdschutzverein, Ortsstelle Oberland, hatte ein „Standl“ aufgebaut. Ortsstellenleiterin Heidi Liebmann verwöhnte mit ihren fleißigen Helfern die Festgäste mit Wildgulasch und kühlem Bier.

Herzlichen Dank an unsere Ortsstellenleiterin Heidi Liebmann für das Wildbret und Weidmannsdank an Franz Langitzer für die hervorragende Zubereitung.

Bruno Scheer

ORTSSTELLE SÖDINGTAL

Geburtstage

Herr **Franz Pehsl**, Ortsstellenleiter Stellvertreter des Jagdvereines Södingberg, feierte im April seinen 60. Geburtstag. Aufgrund eines Kuraufenthaltes gab es diese Geburtstagsfeier erst Ende Mai bei ihm zu Hause. Da er bei unzähligen Vereinen tätig ist, war die Schar der Gratulanten riesengroß. Auch der Vorstand der Ortsstelle mit den Jagdhornbläsern und mit dem Stallhofner Dreigesang war eingeladen. Nach den vielen Gratulationen und Geschenkübergaben der Ortsstelle und allen übrigen Vereinen gab es den gemütlichen Teil dieser Feier, wobei alle vorzüglich bewirtet wurden. Eine vom Jagdverein Södingberg gespendete Ehrenscheibe wurde im Laufe des Nachmittages von allen anwesenden Jägern beschossen. Die Feier dauerte von Mittag bis spät in die Nacht. Alle Gäste wurden mit Gesang und Musik bestens unterhalten. Der Jagdschutzverein wünscht dem Jubilar weiterhin viel Gesundheit und Schaffenskraft sowie ein kräftiges Weidmannsheil.

HM Ernst Knopper



PTIK Judenburgerstraße 14
8580 Köflach
Telefon: 03144 - 22 05

LIMPL

Brillen-Kontaktlinsen-Geräteoptik

➤ Kostenlose Aufstellung
➤ Verkauf
➤ Gesamtkonzepte
➤ Volls-service
➤ Produkthandel
➤ Alle Markenprodukte

Dallmayr
AUTOMATEN-SERVICE

8054 Graz
Gradnerstraße 142
Tel.: 0316 / 29 69 76
Fax: 0316 / 29 69 76 - 20
graz@dallmayr.at
dallmayr-automatenservice.at

Gut wie immer!

Fortsetzung nächste Seite

Mangelndes Unrechtsbewusstsein

Vor einem Monat wurde in einer Tageszeitung unter der Überschrift „*Mangelndes Unrechtsbewusstsein*“ über das Fehlverhalten von Politikern in Finanzangelegenheiten berichtet. Das veranlasst mich, darüber nachzudenken, ob dieses Phänomen auch im Bereich der Jagd anzutreffen ist.

Die Voraussetzung etwas als Recht oder Unrecht zu erkennen, setzt einerseits Wissen und Erfahrung und andererseits Moral, Anstand und Verantwortungsbewusstsein voraus. Fehlende Moral, Geltungsdrang und Überheblichkeit verleiten den handelnden Menschen in allen Lebenslagen zu Entscheidungen abseits rechtlicher Normen.

Nun zur Jagd. Weil der Jäger ein privilegierter Waffenträger ist und es auch gilt, Wildbestände strukturell zu schützen, ist der Handlungsspielraum durch Gesetze eingeschränkt. Deshalb ist es auch erforderlich, dass sich jeder Jäger nicht nur in der Ausbildung ein umfangreiches Wissen der rechtlichen Rahmenbedingungen und profunde Kenntnisse über die einzelnen Wildarten aneignet. Die Jagd darf nur im Rahmen des Jagdgesetzes *tierschutzgerecht* und *gesellschaftsverträglich* ausgeübt werden.

Es gibt daher eine Vielzahl von Einschränkungen. Eine davon ist der Abschussplan, auf dem die Nutzungsrechte an Wildbeständen im Detail angeführt sind. Und da sind wir auch schon bei einem ganz wichtigen Punkt, bei dem es fallweise zu einem sichtbaren „*Unrechtsbewusstsein*“ kommen kann.

Der Jäger ist nicht nur Anwalt der Wildtiere, er hat auch die Verantwortung für einen „*gesunden und artenreichen Wildbestand*“. Und diese Verantwortung wird beim Rudelwild im Rahmen des Abschussplanes eingefordert. Da müsst Ihr Jäger euch von den Wildbiologen schon sagen lassen, was richtig und falsch ist. Der Hirsch mit einem Alter von bis zu 10 Jahren und die alten Stücke beim Gamswild sind in der Sozialstruktur eben wichtig! Eine vorzeitige Entnahme schadet wildbiologisch dem Rudel.

Ich weiß schon, dass die Wildtiere keinen Taufschein tragen, aber eines weiß ich auch, und das haben uns Praktiker in vielen Vorträgen vor Augen geführt, dass man bei zumutbarer Erfahrung ein altes Stück auch erkennen kann. Wer diese Erfahrung nicht hat, braucht eben einen kundigen Pirschführer!



Es ist auch bekannt und sollte kein Thema sein, dass z.B. ein Hirsch mit etwa 8 Jahren zwar „ausgewachsen“, aber eben noch nicht alt ist. Wer trotzdem „den Finger krumm macht“ in der Meinung, „sonst schießt eh der Nachbar“, zeigt ein „*mangelndes Unrechtsbewusstsein*“.

Die Folgen sind drakonische – weil abschreckende – Strafen: Geldstrafe und Einzug der Trophäe bei der Verwaltungsbehörde und zusätzlich ein Verfahren beim Disziplinarrat.

Bei allem WENN und ABER kann sich eine geordnete Jagd aber nur im Rahmen exakter Regeln abspielen, und die gilt es, meine lieben Jagdkollegen, einzuhalten. Wenn Jagd Freude machen soll, ist es auch ratsam, das eigene Gewissen mit „*mangelndem Unrechtsbewusstsein*“ nicht zu belasten, meint

Euer Waldgeist

WICHTIGE TERMINE

Sa., 2. Sept. 2017:	Vereinsmeisterschaft im jagdlichen Schießen, Zangtal
Sa., 9. Sept. 2017, 16 Uhr:	Beginn Junghundekurs , Gh. Mühlhuber, Södingberg
So., 1. Okt. 2017:	WILDBRETFEST der Steir. Jägerschaft, Burg Obervoitsberg
Di., 10. Okt. 2017, 19 Uhr:	Beginn Jagdkurs , Gh. Riegler, Krottendorf
Bis 30. Okt. 2017:	Abgabe Subventionsansuchen und Ehrungsvorschläge bei der Ortsstelle
Fr., 3. Nov. 2017, 17 Uhr:	Öffentliche Hubertusmesse , Dechant-Teich, mit Jagdhornbläsern und Gradner - G'sang
Mo., 24. Okt. 2017:	Redaktionsschluss , Ausgabe Dezember

Verlagspostamt: 8570 Voitsberg Post-Nr.: 02Z033465 V P.b.b.

Wald+Wild

Nächster
Redaktionsschluss:
24. Oktober 2017

E-Mail: anton.jandl@aon.at

IMPRESSUM

GZ 02Z033465 M

Herausgeber:

Steirischer Jagdschutzverein, Zweigstelle Voitsberg

Postfach 100, 8570 Voitsberg

Medieninhaber:

Steirischer Jagdschutzverein

8010 Graz, Tummelplatz 7, ZVR 367836426

Verlagsort: Voitsberg

Für den Inhalt verantwortlich:

K. Schlagin, A. Jandl, H. Kürzl, J. Pinter

Mitarbeiter: J. Edler, S. Kisovec, Ch. Neumann,

Bereichsleiter und Ortsstellenleiter/innen

Fotos: A. Koren, CES, J. Pinter, H. Kürzl, Fotolia, u.a.

Gesamtherstellung: Horst Schalk, 8570 Voitsberg